

## **Erfahrungsbericht Umeå WiSe 2017/18**

### **Allgemeines**

Egal ob es im Winter- oder im Sommersemester nach Umeå geht, ab ungefähr November ist Schnee garantiert und somit auch kalte Temperaturen, wobei es bis unter  $-20^{\circ}\text{C}$  werden können. Da Umeå ziemlich weit im Norden liegt, gibt es im Dezember auch nicht allzu viel Tageslicht. Trotz Kälte und Dunkelheit ist ein Erasmus Semester hier auf jeden Fall lohnenswert, da dies eine völlig neue Erfahrung ist und die Natur in der Umgebung wunderschön ist.

### **Organisation**

Für die Erasmus Bewerbung gibt es von Göttingen International viele hilfreiche Leitfäden und Checklisten, die du dir unbedingt anschauen solltest:

<https://www.uni-goettingen.de/de/491451.html>

Die Anmeldung in Umeå läuft über ein Online Portal (admission.se), indem alle Dokumente hochgeladen werden und anschließend die Kurse ausgewählt werden können. Es gibt einen eigenen Kurskatalog für Internationale Studenten, hier sind alle Englisch sprachigen Kurse aufgeführt. Bei diesen sind auch Schwedisch Kurse zu finden. Das International Office, das International Housing Office und die Kurskoordinatoren sind bei Fragen oder Problemen schnell per E-Mail behilflich und haben mir in vielen Situationen sehr geholfen. Im Allgemeinen ist die Universität in Bezug auf Internationale Studierende sehr gut organisiert und auf deren Website und bei der Einführungsveranstaltung werden einem alle wichtigen Informationen gegeben.

### **Wohnen**

Das International Housing Office (IHO) bietet jedem Studierenden von Partneruniversitäten ein Zimmer an, wenn der Bedarf bei der Nominierung angegeben wird. Das Angebot sollte auch unbedingt angenommen werden! Anderweitig ist es sehr schwer und auch sehr teuer eine Wohnung/ ein Zimmer zu finden. In den E-Mails des IHO wird der Vorgang zur Wohnheimsauswahl genau erläutert und verschiedene Wohnheime stehen zur Verfügung. Die meisten Studenten leben in Ålidhem oder Nydalahöjden, wo 6 bis 15 Leute in einem Korridor leben und sich eine Küche teilen. Die getrennten Zimmer sind schlicht eingerichtet und haben ein Badezimmer mit einer Dusche.

Packt auf jeden Fall ein LAN-Kabel ein, da es nur einen LAN-Anschluss im Zimmer gibt und über einen Laptop hatte ich mir einen Hotspot fürs Handy eingerichtet.

### **Die Uni**

Das Semester in Schweden ist in vier Blöcke geteilt und ein Kurs erstreckt sich entweder über einen (7.5 credits) oder zwei (15 credits) Blöcke und am Ende jedes Blocks wird eine Klausur geschrieben. Meine Kurse waren Immunology, Bacterial Physiology and Pathology, Neurobiology und Genetics II. Das Level der Kurse und Klausuren war in meinen Augen vergleichbar mit den Kursen in Göttingen, aber die Praktika und die Berichte zu diesen sind weniger umfangreich.

In den Englischen Kursen sind fast nur Internationale Studenten und ich hatte das Gefühl es herrscht ein persönlicheres Verhältnis mit den Dozenten als in Göttingen.

### **Freizeit**

Umeå bietet sehr viele Möglichkeiten seine Zeit außerhalb der Uni zu verbringen. Internationale Studenten können sich für das Buddy Programm anmelden, um andere Internationals kennen zu lernen. Die Gruppen bestehen aus 20-30 Internationals und 8-10 Buddys, die verschiedene Aktivitäten

organisieren. Für alle Teilnehmer des Buddy Programms werden ein Besuch ins Älghus (Elchfarm), ein Brännbollturnament und ein Christmasdinner und verschiedene International Pubs, sowie ein Pub crawl durch die Bars der Student Unions organisiert. Sich für das Buddy Programm anzumelden und Mitglied bei einer der Student Unions zu werden, lohnt sich sehr. Insbesondere am Anfang Leute hilft es kennenzulernen und Eintritt zu einigen Veranstaltungen z.B. Partys der Studentenverbindungen oder dem Suppe-und-Pfannkuchen-Angebot im Skogis (Forst), zu bekommen.

In der Umgebung von Umeå gibt es viele Nationalparks, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sind. Mit dem Auto sind auch der Skuleskogen und Abisko National Park recht gut zu erreichen, wobei man in diesen ein paar Tage verbringen sollte. Direkt in Umeå liegt der See Nydalasjön, an dem sich einige Lagerfeuerstellen befinden und sich sehr gut Nordlichter beobachten lassen. Im Winter kann man auf dem See auch spazieren oder drauf Ski fahren.

Die Stadt Umeå legt sehr viel Wert auf Kultur, so gibt es einige Museen und auch Film- und Musikfestivals. Das Bildmuseet, Västerbotten Museum und das Film Festival sollte man einmal besucht haben.

Zur Weihnachtszeit finden auch einige kostenlose Weihnachtskonzerte statt. Insbesondere das Luciakonzert in der Stadtkirche (13.12.) ist sehr zu empfehlen. Am besten ist man eine Stunde früher dort, da sich die Kirche sehr schnell füllt.

Um Sport zu treiben, bietet sich das Fitnessstudio IKSU an, welches hinter dem Campus liegt. Trotz Studentenrabatt ist das IKSU sehr teuer, aber auch das einzige Fitnessstudio, daher gehen dort sehr viele Studenten hin. Gerade im Winter ist es ein guter Ausgleich.

### **An-/Abreise**

Skandinavian Airlines (SAS) und schwedische Bahn- und Busunternehmen bieten Rabatte für unter 25 Jährige an, was das Reisen um einiges günstiger machen kann.

### **Fazit**

Der Aufenthalt war unvergesslich und ich kann Umeå nur jedem empfehlen.

In Schweden sollte man unbedingt eine Kreditkarte besitzen, da fast alles nur mit Karte bezahlt wird. Außerdem ist es gut in Umeå ein Fahrrad zu haben, da so alles viel bequemer zu erreichen ist und es kein Semesterticket für den Bus gibt.